



## Stephanie Neigel

“... Lieber poppiger & dennoch nicht doof? Dann hilft das Debütalbum “Introducing Stephanie Neigel”(BHM) mit den jazzig-soulig-eingängigen Songs & Neigels klarer Stimme zwischen Annett Louisan, Norah Jones & Anna Depenbusch...” (**SpiegelOnline**)

Diese Frau und diese Stimme sind ein beeindruckendes Gesamtpaket, das von verschiedenen Seiten her strahlt und in keine Schublade passen muss. Ob Jazz- oder Popmusik, was die sympathische Sängerin Stephanie Neigel antreibt ist: Mit ihren Zuhörern Musik zu teilen, die sich fernab von inhaltsleeren Plattitüden bewegt und ihr selbst und allen Beteiligten einfach Spaß macht. Neigel überzeugt Ihr Publikum auf ungezwungene Art mit eigenen und authentischen Songs auf Englisch und auf Deutsch, die sie mit vollem Herzen singt, mit lockeren Moderationen umrandet und dabei ist sie vor allem eines: natürlich, lustig und verdammt ehrlich.

Ende April 2018 erscheint ihr drittes Studio-Album „In Sachen Du“ (o-tone music/edel).

Die gebürtige Wormserin erforscht bereits von Kindesohren an die Höhen und Tiefen des Musik-Universums, experimentiert autodidaktisch am Klavier und präsentiert schon als 14-Jährige erste eigene Kompositionen. Der Wunsch, Sängerin und Songschreiberin zu sein, verwandelt sich spätestens mit ihrem Studium für Jazzgesang in den Anfang einer professionellen Karriere. Perfektionieren kann Neigel ihr Handwerk bei namhaften Musikern wie Jeff Cascaro, Michael Schiefel, Ann Malcolm, Sheila Jordan, Esperanza Spalding, Judy Niemack, Anette von Eichel und den New York Voices. Sie arbeitete bereits mit Musikgrößen wie *Al Jarreau*, *Dennis Mackrel*, *Tanita Tikaram* oder der *HR-Bigband*. Sang Studio-Konzerte für den SWR, SR oder HR.

**Mainstream** ist Stephanie Neigel recht egal. Ihre 3 ½ Oktaven-Stimme ist nicht die typisch Singer-Songwriter-Klangfarbe der Gegenwart und auch nicht die reine ausgebildete Jazzstimme. Eher überraschend vielfältig: expressiv ohne zu brüllen, erdig ohne schwarz zu sein, warm ohne weinerlich zu werden, stark ohne Nuancen einzubüßen. Und auch wenn ihre Texte manchmal von Traurigkeit erzählen, bewahrt sich die junge Künstlerin auf der Bühne immer eine gute Portion

Selbstironie und Spontanität. Sie singt, scattet, lacht und tanzt ihr Publikum in Begeisterung und macht es bei jedem Konzert zum Teil ihres Arrangements. Denn die junge Sängerin hat einen klaren Anspruch an einen gelungenen Auftritt: „Es geht mir am Ende immer darum, dass alle einen berührenden, erfrischenden Abend hatten und inspiriert nach Hause gehen.“

Wenn Stephanie Neigel Songs schreibt, finden Jazz, Soul und Blues unter ihren Fingern zu einer ganz eigenen Mischung. Mit ihrem 2. Album *Capture Time* präsentierte sie eigens komponierte – teilweise von Featuring-Gästen wie **Edo Zanki**, **Thomas Siffling** und Michael „**Kosho**“

Koschorreck begleitete – Momentaufnahmen ihres Lebens in den verschiedensten Stücken. Alles handmade, versteht sich. So kommt der gleichnamige Song mit sanften Country- Beats und warmer Gitarre eher sehnsüchtig daher während das Stück *Go out* an den Soul der 70er Jahre erinnert. In *Spring* begrüßt Neigel den Einzug des Frühlings wie einen König, verteuftet schlafrubende Zweifel in *Dance with the devil* und schnürt im zerbrechlichen *Little Hours* jedem Zuhörer die Kehle zu. Das Album *Capture Time* ist ein Kraftwerk, das mit der Energie einer Power-Stimme betrieben wird. Doch auch die neuen Songs kommen mit einer fast vergessenen Schönheit der deutschen Sprache daher. Hier geht es z.B. um Themen die wir alle kennen: um „SIE“ und um „IHN“, um "DAS KIND" und den „EGOISTEN" in unserer Gesellschaft. Um den Drang zu „GEHN“ oder die Angst, jemanden zu verlieren. Doch auf so schöne Weise in Worte gefasst, in Melodien verpackt und aufrichtig begleitet, sodass wir uns den Gefühlen, die beim Zuhören aufkommen, nicht entziehen können. Nicht entziehen wollen. Warum auch, genau dafür ist Musik da.

Stephanie Neigel steht aber nicht nur als Solo-Künstlerin auf der Bühne, sondern auch als Sängerin und Texterin in Bands wie dem national erfolgreichen A cappella-Quartett "**Les Brünettes**" sowie dem Duo "*Neigel meets Stelter*". In den letzten Jahren hat sie 7 Deutschland-Tourneen mit ihrer eigenen Band gespielt und über 20 Konzerte für **Tanita Tikaram** als Support-Act im In- und Ausland eröffnet. Sie ist Dozentin an der Musikhochschule Freiburg.

Hören sollte man Stephanie Neigel am besten selbst. Ob bei einem Konzertbesuch oder in CD-Form: mit dieser Stimme macht man seinen Ohren auf alle Fälle ein ganz besonderes Geschenk.

#### Pressestimmen :

*"Ihre Lebhaftigkeit zwischen den Songs weicht beim Klang ihrer Soul- Pop- und Jazzlieder einer Gefühlsintensität, die einem unweigerlich Gänsehaut bereitet."* (**Göttinger Tageblatt**)

*"... eine Stimme zum Wegschmelzen..."* (**Neue Ruhrzeitung Essen**)

*"...Stephanie Neigel begeistert (...)das Publikum. Ihre Stimme gewegt sich im oberen Alt, ist aber auch bei hohen Tönen präzise, klar und mitreißend ..."* (**Der Westen**)

*"Wow, starke Stimme, klar, mit jeder Menge Soul und Jazz. Stephanie Neigel und Band glänzen mit lässiger Musik, entspannter Show und ungezwungenem Entertainment "* (**Badische Zeitung**)